

## Pressemitteilung

# Auf Sternschnuppenjagd im Süden

## Die besten Plätze zum Sternegucken in Baden-Württemberg

STUTT GART – Zu einem lauen Sommerabend gehört er einfach dazu – der verträumte Blick hinauf zu den funkelnden Sternen. Doch häufig lässt sich dank hoher Lichtverschmutzung nicht einmal die Milchstraße erkennen. Vor allem in Großstädten wird es immer schwerer, den Sternenhimmel in seiner ganzen Pracht zu bestaunen. Doch in Baden-Württemberg gibt es immer noch Orte, an denen man den Sternen ganz nah sein kann. Zum Beispiel fernab von störendem Licht auf der Schwäbischen Alb oder im Planetarium der Landeshauptstadt Stuttgart.

### **Schwäbische Alb: Beste Sicht im Sternenpark**

Weltweit gibt es weniger als 40 Regionen, in denen künstliches Licht gebannt und damit der nächtliche Himmel geschützt wird. Deutschlandweit tragen drei sogenannte Sternenparks das Siegel der International Dark-Sky Association (IDA). Auf der Schwäbischen Alb haben es sich Sternliebhaber und Naturschützer zur Herzensaufgabe gemacht, dies auch in ihrer Region zu erreichen. Noch ist der „Sternenpark Schwäbische Alb“ nicht offiziell anerkannt, die Himmelskörper zeigen sich dort aber trotzdem auf imposante Weise. Am dunkelsten ist es nördlich von Langenenslingen-Ittenhausen. Bei Zainingen lädt ein eigener Sterngucker-Platz zum Blick in den Sternenhimmel ein: Neben Infotafeln und Sternenführungen gibt es dort spezielle Liegen, auf denen man bequem nach oben schauen kann.

[www.sternenpark-schwaebische-alb.de](http://www.sternenpark-schwaebische-alb.de)

### **Schwarzwald: Sternenregen über dem Feldberg**

Jedes Jahr im Spätsommer erleuchten zahlreiche Sternschnuppen den Nachthimmel und faszinieren die Menschen überall. Bis zu 100 Sternschnuppen in der Stunde lassen sich beobachten, wenn der Meteor-Strom der Perseiden sein Maximum erreicht. Am Feldberg im Schwarzwald wurde eigens dafür das Event „Komm und wünsch dir was!“ ins Leben gerufen. Astronomen aus der Region gewähren dann Besuchern einen Blick durch ihre Teleskope. Ob in diesen Nächten tatsächlich Wünsche in Erfüllung gehen, ist nicht bekannt. Aber ein einzigartiges Naturspektakel ist es allemal.

[www.hochschwarzwald.de/Veranstaltungen/Komm-und-wuensch-dir-was!-Sternschnuppennaechte-am-Feldberg](http://www.hochschwarzwald.de/Veranstaltungen/Komm-und-wuensch-dir-was!-Sternschnuppennaechte-am-Feldberg)

### **Bodensee: Panoramablick für Mondsüchtige**

Nicht nur tagsüber eröffnet sich hier ein fantastischer Blick über den Bodensee und die Alpen. Von ausgewählten Orten lässt sich der Nachthimmel über dem See bei geringer Lichtbelastung hervorragend genießen. Besonders gut sind die Bedingungen zum Sternegucken an der Haldenbergkapelle in Ailingen oder am

Aussichtsturm auf dem Gehrenberg bei Markdorf. Ein außergewöhnliches Erlebnis bietet der Berggasthof Höchsten in Oberschwaben. Dort findet im Sommer jeden Monat ein beliebtes Vollmond-Buffer mit Lagerfeuer, Geschichtenerzählen und Sternegucken statt.

[www.hoechsten.de/index.php/de/restaurant/vollmondbuefett](http://www.hoechsten.de/index.php/de/restaurant/vollmondbuefett)

#### **Bad Mergentheim: Ein Traum für Astrofotografen**

Zwar gibt es im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb vermutlich die meisten Orte mit geringer Lichtverschmutzung, die sich ausgezeichnet zum Sternegucken eignen. Doch flächendeckend am dunkelsten ist es im äußersten Nordosten des Landes, in der Region um Bad Mergentheim. Hier finden sich die dunkelsten Plätze Baden-Württembergs. Besonders am Hachteler See ist es außergewöhnlich dunkel. In sternklaren Sommernächten öffnet sich hier der Blick auf die Milchstraße, weshalb der See auch von Astrofotografen oft und gerne aufgesucht wird.

[www.bad-mergentheim.de](http://www.bad-mergentheim.de)

#### **Stuttgart: Erinnerung an die Mondlandung**

Gut 50 Jahre ist es her, dass zum ersten Mal Menschen auf dem Mond landeten. Im Stuttgarter Carl-Zeiss-Planetarium lässt sich dieses Ereignis zum Jubiläum noch einmal nacherleben. Die Vorführung „Rückkehr zum Mond“ blickt ausführlich auf das gesamte Apollo-Programm zurück. Bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen werden Sternbilder erläutert und Erkenntnisse aus Astronomie und Raumfahrt vorgestellt. Der Projektor zeigt dabei einen Sternenhimmel, der dem echten kaum nachsteht. Wer dennoch lieber das Original bestaunen will, dem bietet sich die Sternwarte auf der Umlandshöhe an. Durch riesige Teleskope beobachtet man in einer der ältesten Sternwarten Deutschlands den Nachthimmel. Auch lichtschwache Objekte wie Galaxien oder planetarische Nebel werden sichtbar.

[www.planetarium-stuttgart.de](http://www.planetarium-stuttgart.de)

[www.sternwarte.de](http://www.sternwarte.de)

#### **Heilbronn: Deutschlands größte All-Sky-Kuppel**

Auf dem Dach der Experimenta in Heilbronn thront eine der weltweit größten Teleskopkuppeln, die spektakuläre Blicke auf den Nachthimmel ermöglicht. Auch die Oberfläche der Sonne lässt sich dort blendungsfrei mit einem Spezialteleskop beobachten. An ausgewählten Abenden zeigt die Sternwarte den Mond und unsere Planeten, aber auch Sterne und Galaxien, die Millionen Lichtjahre entfernt sind. Ebenfalls in Heilbronn zeigt die Robert-Mayer-Sternwarte in

zahlreichen Veranstaltungen und Führungen tagsüber sowie abends Planeten und Sterne unseres Sonnensystems.

[www.experimenta.science/news/35-der-blick-in-die-sterne](http://www.experimenta.science/news/35-der-blick-in-die-sterne)

[www.sternwarte.org](http://www.sternwarte.org)

---

**Kontakt:**

Dr. Martin Knauer

Pressesprecher

Tel.: 0711 / 238 58 – 50

[m.knauer@tourismus-bw.de](mailto:m.knauer@tourismus-bw.de)